

Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir
deine Wohnungen,
HERR Zebaoth!
Psalm 84, 2
= Inschrift der Kirche

Juli – August 2014

Nummer 238



Du und ich - Zeit für ein Gespräch mit Gott

Wenige Verse nach diesem Spruch für den Monat Juli folgt die Jahreslosung: „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte“, „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ oder noch einfacher „Gottes Nähe – mir gut!“ *Die fett gedruckten Verse vom Schluss von Psalm 73 sollten wir möglichst auswendig lernen. Man kann sie nachbeten und buchstabieren in Freude und Leid. Wer sich in sie vertieft, erlebt die Nähe Gottes. Man kann sie auch im hohen Alter noch lernen.*

Wie ein schwer Verliebter redet der Psalm: „Gott, wenn ich nur dich habe, so frage ich nicht nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachten, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.“

Wir üben, Gott anzusprechen und zu ihm „Du“ zu sagen: „Du hältst mich. Du leitest mich. Du nimmst mich an.“ *Gott anzusprechen ist für viele Menschen heute eine sehr schwere Übung. Auch in der Gemeinde kennen viele nur noch ein „stilles“ Gebet – oder sie beten praktisch gar nicht mehr. Aber die Nähe Gottes erleben wir nicht im Schweigen. Wir erleben sie, wo wir Gott ansprechen und wo wir anfangen, mit Gott zu reden – und auf ihn zu hören.*

Urlaub, Ferien und Sommer dienen nicht nur der körperlichen, sondern auch der geistlichen Erholung. Ein Psalmentext aus der Bibel oder ein Vers aus dem Gesangbuch können dabei Wunder wirken. Man kann sie mit dem eigenen Atemholen meditieren, nachsprechen und bewegen im Herzen. Mancher hat dabei Großes erlebt. Jeder Sonntag ist wie ein bisschen Urlaub oder fast sogar wie ein bisschen Himmel. Eine gute Sommerzeit allen Lesern und Leserinnen

Pastor Beuker 17.06.2014

**Dennoch bleibe ich
stets an dir; denn du hältst
mich bei meiner
rechten Hand, du leitest mich
nach deinem Rat und nimmst mich
am Ende mit Ehren an.**

PSALM 73,23-24

MONATSSPRUCH
JULI 2014

Predigtdienste

		10.00 Uhr	14.00/19.30Uhr	Ref. Kirche 10.00 Uhr
06.07.14		P. i. R. H. Heerspink Eml. Koll: Kirchenmusik	19.30 PiR H. Heerspink	ÄP Dagmar Pletz Brandl.
13.07.14	.	P. D. Wiggers, Nordhorn Koll: Tschernobyl Hilfe für Kinder hier	19.30 P.i.R. A. Klompmaker	← ← ←
20.07.14		HD P. i. R. H. Heerspink plus Posaunenchor Koll: Gänseblümchen	19.30 PiR H. Heerspink	P. Dr. Beuker 4.A. KIK
27.07.14		P. i. R. F. Aißlinger, Wersen Koll: Jahresprojekt der Diakonie	19.30 HD F. Baarlink	P. B. Sieleman-Schultz
03.08.14		P. Dr. Beuker KIK Koll: MIN Emlichheim	19.30 P. Oldenhuis	P i.R H. Lambers
10.08.14	2. So	→ → →	<i>entfällt, s.u.</i>	P. Dr. Beuker mit Taufe Koll: Diakoniestiftung „Gemeinsam helfen“
17.08.14		HD P. D. Wiggers, Nordh. Koll: Licht im Osten	HD P. D. Wiggers	P. Dr. Beuker KIK
24.08.14		P. Dr. Beuker 5. A-m. Koll: Seelsorgecafe Emden	P. Dr. Beuker mit Taufe	P .i.R. W. Herrenbrück
31.08.14	5. So.	P. Dr. Beuker Koll: Brückenschlag	P. Dr. Beuker	← ← ←
07.09.14		?? <i>Kand. Y. Ziel</i> Koll: Sumba	<i>Kand. F. Ziel?</i>	P. Dr. Beuker

Zu den Gottesdiensten / Waldbühne Ahmsen

Am 6. Juli vertritt P. i.R. H. Heerspink Pastor Oldenhuis, der an dem Sonntag Hilfsdienste in Laar gehabt hätte, am 20. Juli vertritt er Pastor Teunis, der ebenfalls an dem Sonntag Hilfsdienste in Laar gehabt hätte.

Am 10.08. sind nachmittags und abends alle eingeladen mit dem Bus zur Waldbühne Ahmsen zu fahren. Dort sehen wir „Moses – Die 10 Gebote“. Bus und Eintritt kosten für Erwachsene ab 18 Jahre 20,- Euro, für Kinder und Jugendliche bis einschl. 17 Jahre 12,- Euro. Anmeldung über die Listen in den Eingängen der Kirchen. Abfahrt um 13.00 Uhr, Rückkehr etwa 20.00 Uhr. Der Abendgottesdienst fällt an diesem Sonntag aus. Das für diesen letzten Abendgottesdienst angesetzte Abendmahl wird um 14 Tage verschoben auf den 24. August vormittags.

Urlaub

Vom 1. bis einschl. 14. und vom 24. bis 27. Juli hat Pastor Beuker Urlaub. In der altreformierten Gemeinde wende man sich in Notfällen an die Ältesten, in der reformierten Gemeinde hat Pastor Müller aus Wilsum (05945 210) die Vertretung.

Aus der Gemeinde

Seniorengedurtstage ab 75 Jahre

21.07.1929 Jan-Hindrik A. 85 Jahre
 21.07.1934 Gerrit-Jan Z. 80 Jahre
 25.07.1938 Gerhard K. 76 Jahre

06.08.1927 Gerda A., geb. Z. 87 Jahre
 06.08.1928 Albert T. 86 Jahre
 07.08.1938 Gesine A., geb. Z. 76 Jahre
 22.08.1931 Hermina A., geb. M. 83 Jahre

„Er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Ps. 91, 11

Geburt und Taufen

Helmut L. und Christiane geb. R. wurden am 09. Mai 2014 erfreut durch die Geburt ihres Sohnes. Er heißt Jannes. Jannes soll am 26. August nachmittags getauft werden.
 Aneke und Inken D. sind am 18. Mai von P. coll. Miriam Richter getauft worden.

Trauung und Zuzug

Am 4. Juli werden Helma K. und Andre N. in der altref. Kirche in Laar kirchlich getraut von Pastor Habbo Heikens aus Wilsum. Trautext ist 1. Joh. 4, 16b: „Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ Helma möchte mit der Hochzeit von der Gemeinde Wilsum nach Laar wechseln. Herzlich willkommen in Laar und euch beiden Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Wechsel der Bezirke

Der Kirchenrat hat in seiner ersten Sitzung mit neuer Besetzung am 02. Juni hier und da einige Veränderungen in den Ältestenbezirken angebracht.

Fam. Geert D. und Gerda D. gehören vorübergehend zu Bezirk 2, W..

Alle Adressen in der Kleine Maate (S., M., Z. u. A.) gehören zu Bezirk 1, Ingo D..

B. (Jenni, Mark, Joulina, René) und V. (Johann, Christiane) gehören in Zukunft zu Bezirk 3, A..

Damit sind die Bezirke wieder einigermaßen gleich groß.

Auswärtige Gemeindeglieder

Immer mehr Gemeindeglieder leben allein und immer mehr wohnen außerhalb von Laar. Von mittlerweile 117 Adressen leben 21 außerhalb von Laar. Das sind knapp zwanzig Prozent aller Adressen der Gemeinde.

Ein Mitleben und eine kirchliche Betreuung sind je nach Abstand kaum oder in sehr viel geringerem Maße möglich als vor Ort. Aus dem Grunde sei auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gebeten, sich einer Gemeinde vor Ort anzuschließen. Dann können sich dort auch Kontakte ergeben. Man erhält dort dann vielleicht den Gemeindebrief oder im Idealfall sogar Besuch von Pastor oder Ältesten. Man wird jedenfalls informiert über das Gemeindeleben am Wohnort. Das unterbleibt, so lange man kirchliche in Laar angemeldet bleibt.

In Laar können auch Auswärtige weiterhin taufen, trauen, Gottesdienst und Abendmahl feiern und die Gemeinde unterstützen so oft sie möchten. Einzig von Kirchenratswahlen sind Glieder anderer Gemeinden ausgeschlossen. Das ist in reformierter und altreformierter Gemeinde gleich geregelt. Für Taufe, Trauung oder auch Beerdigung in einer anderen Gemeinde (etwa in Laar), benötigt man dann nur die Zustimmung der (neuen) Heimatgemeinde, die immer erteilt wird.



Den Himmel gibt's echt

Die erstaunlichen Erlebnisse eines Jungen zwischen Leben und Tod unglaublich oder erstaunlich? Urteilen Sie selbst: Colton ist vier Jahre alt, als er lebensgefährlich erkrankt und operiert werden muss.

Er überlebt um Haaresbreite. Später erzählt er seinen Eltern, dem Pastorenehepaar Todd und Sonja Burpo, von erstaunlichen Dingen, die er während dieser Zeit zwischen Leben und Tod gesehen hat.

Er berichtet von Tatsachen, die er gar nicht wissen konnte. Coltons Fazit: "Den Himmel gibt's echt!"

ISBN: 978-3-3775152785, 160 Seiten, Preis: 14,95 €

Dieses Buch ist im Buchhandel oder über Silke Hans erhältlich.

Zwei Jahre Mittwochstreff

Wir wollen euch kurz erzählen, was uns bewegt und was uns zusammen in dieser ersten Zeit alles gelungen ist: Uns ist es wichtig die Jugendlichen in unseren Gemeinden anzusprechen und ihre Interessen zu berücksichtigen.

Den Mittwochstreff gibt es seit Herbst 2012. Er ist verpflichtend für den vierten Konfirmandenjahrgang, denn der übliche Konfirmandenunterricht fällt an diesem Mittwoch dann aus. Herzlich willkommen sind zudem alle Jugendlichen, die in den letzten vier Jahren bereits konfirmiert wurden. Bei manchen Veranstaltungen laden wir auch den 3. Konfirmandenjahrgang mit ein, damit sie schon mal schnuppern können.

Wichtig ist uns, dass wir mit den Jugendlichen zusammen das Programm erstellen. Aus ganz vielen Vorschlägen der Jugendlichen konnten wir einen tollen Plan erstellen, der von September bis April monatlich eine Veranstaltung vorsieht. Bisher haben wir z.B. folgendes schon gemacht:

Filmabend, Kochduell, Betriebsbesichtigung bei der MOLA, Sportabende mit Claus Kerberin, Besuche bei der Diakonie, Grillen, Pralinen für den Verkauf beim Weihnachtsmarkt hergestellt, Jugendgottesdienst und anderes.



Es macht uns sehr viel Spaß und die Jugendlichen sprühen vor Ideen. Wir freuen uns schon auf den Herbst, wenn es wieder losgeht und wir wieder tolle Veranstaltungen zusammen planen und durchführen können.

Alide L. (für den Mittwochstreff)

Rückblick: Besuch aus Görlitz

Vom 29. Mai bis 1. Juni 2014 waren 16 Görlitzer in Laar zu Besuch, um die über hundert Jahre alte Partnerschaft mit der reformierten Gemeinde dort zu intensivieren. Viele Bekannte aber auch neue und jüngere Gesichter durften wir am Himmelfahrtstag begrüßen. Bei uns hatten sich einige Familien bereit erklärt, Görlitzer aufzunehmen und mit den Gästen einige Tage zu verleben. Diesen Gastfamilien ein herzliches Dankeschön für das tolle Angebot.

Der Görlitzausschuss (Gesine D., Albert A., Albert und Johanne P. sowie Fenna H.) hatte mit Pastor Beuker diese Begegnung vorbereitet.

Freitag machten wir eine Bibelarbeit zum Thema Nachfolge. Bei einer Radtour durch das schöne Grenzgebiet wurden nachmittags bei einer Pause mit Kaffee und Kuchen die Tiere auf dem Arendshof besichtigt. Abends haben wir mit Gästen und Gastfamilien gegrillt.

Der Samstagvormittag war frei, am späten Nachmittag sind wir auf dem Milchbetrieb Stegemann in Ringe gewesen. Abends hatten wir bei einer Mitbringparty eine gemütliche Runde mit Gästen und Gemeindegliedern.

Am Sonntagmorgen haben wir einen schönen Gottesdienst gefeiert, den Pastor Immer und Görlitzer Gemeindeglieder vorbereitet hatten. Es war ein bewegender Gottesdienst über Glaube und Nachfolge. Anschließend traten die Görlitzer die Heimreise an. Sie sind wohlbehalten abends in Görlitz angekommen. Es war eine gute Begegnung.

Nochmals herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

i.A. Gesine D. vom Görlitzausschuß

Frauenkreis

Am Dienstag, den 1. Juli starteten wir mit 17 Frauen mit PKWs zu unserer diesjährigen Halbtagesfahrt. Für die meisten war das Ziel unbekannt, bis wir in Nordhorn bei der „Grafschafter Kaffeerösterei Hotfilter“ ankamen. Dort wurden wir freundlich begrüßt und mit reichlich Kaffee und Kuchen bewirtet. Anhand eines Filmes erfuhren wir vieles über Kaffeeanbau (Südamerika), Kaffeepflanzen, Vermarktung, Rösten und letztendlich über den Kaffeegenuss.

In der Privat-Kaffeerösterei (gegr. 1929) wurde uns vorgeführt, wie die Rohkaffeebohnen in ca. 10-14 Minuten goldbraun geröstet werden. Der frischgemahlene Kaffee konnte auch vor Ort gekauft werden. In allem: eine interessante Besichtigung!

In einem nahegelegenen Stöberladen „Dieter und Klaus“ hielten wir uns noch auf, um die vielen Sachen zu besichtigen oder auch käuflich zu erwerben.

Auf dem Rückweg machten wir in Kalle beim „Vechtetalstübchen“ halt. Dort wurde uns ein leckeres Abendessen serviert. Mit Dank an das Vorbereitungssteam Aleida K. und Jenni N., kamen wir gut und dankbar in Laar wieder an. Es war ein gelungener Nachmittag.

i. A. Hermina A.

Termine:

3. Sept. 2014 kein Frauenkreis

10. Sept. 2014 der Frauenkreis ist vom Besuchsdienstkreis zum Thema „Umgang mit Demenzkranken“ eingeladen.

28. Sept. 2014 „50 Jahre Frauenkreis Laar“ Gottesdienst mit Pastor Dr. Beuker
Der Frauenkreis wirkt mit

Umgang mit Demenzerkrankten

Für alle Besuchsdienstkreise der Niedergrafschaft und für alle Interessierte spricht Tobias Ising am letzten Tag der Sommerferien, am Mittwoch, den 10. September in Laar. Tobias Ising (Jg. 1972) leitet seit 2003 das St. Vincent-Haus in Neuenhaus und ist aktiv in der Ausbildung von Hospizhelfern und in der Palliativ Care Ausbildung. Der Abend ist kostenfrei und fängt um 20.00 Uhr an. Er findet statt im altreformierten Gemeindehaus, Hauptstr. 33. Anmeldung bis zum 25. August 2014 (auch gerne gruppenweise) an Gesine D. (Kontakt Daten nur in der gedruckten Ausgabe).

Deutsch für Niederländer - Duits voor Nederlanders in Laar

Mit dem 15. September startet Lianne Z.-W. für die Volkshochschule wieder einen Kursus Deutsch für Niederländer. Er findet nicht mehr am Montag sondern jeweils am Donnerstag statt und zwar von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr und wie bisher im altreformierten Gemeindehaus, Hauptstr. 33, in Laar. Wer Interesse hat, kann sich gerne am ersten Abend einfinden und schauen, ob man dort etwas lernen kann. Wer mehr Informationen braucht, darf sich gerne an Lianne wenden. (Kontakt Daten nur in der gedruckten Ausgabe).

Jugendgruppenleiterkurs im Herbst 2014

Vom 27.10. - 01.10.2014 (Herbstferien) bieten die Jugendreferentin Tanja Beuker und der Jugendrefent Günter Nyhoff einen Jugendgruppenleiterkurs an. Dieser Kurs wird in einem Gemeindehaus der Niedergrafschaft stattfinden. Teilnehmen können alle, die Interesse an der Jugendarbeit haben und mindestens 15 Jahre alt sind. Der Kurstage werden jeweils um 9⁰⁰ Uhr beginnen und um 19⁰⁰ Uhr schließen. Am Samstag, den 01.10. wird die Schulung um 16⁰⁰ Uhr enden. Die Kursgebühr beträgt 15 Euro. Die Kosten für das Mittagessen sind in diesem Betrag enthalten.

Weitere Informationen gibt es bei Tanja Beuker oder bei Günter Nyhoff (Kontakt Daten nur in der gedruckten Ausgabe).

Die Diakonie der Grafschaft Bentheim hat ihr Logo geändert

Das Symbol der Diakonie ist das Kronenkreuz. Das Kreuz ist Hinweis auf Not und Tod, die Krone steht als Zeichen der Hoffnung und Auferstehung. Die Verbindung von Kreuz und Krone soll die Zuversicht festigen, dass Not zu überwinden ist, weil Christus Not und Verzweiflung überwunden hat.

Kirche ist Diakonie – sie geschieht vor Ort in den Gemeinden. Manche Notlagen erfordern professionelle Beratung und Begleitung. Dazu gibt es die verschiedenen Beratungsstellen und Einrichtungen auf der Ebene des Synodalverbandes. Sie verstehen sich als Dienstleister für die Menschen.

	
<p>Ev.-ref. Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim gGmbH</p>	
	
<p>Die Beratungsstellen der Diakonie bieten Hilfe und Unterstützung in vielen Lebenslagen - vertraulich, kompetent und kostenlos.</p>	
<p>Sehen Erkennen Handeln</p>	
<p>Geisinkstraße 1 48527 Nordhorn Telefon: 0 59 21 88 02-0 Telefax: 0 59 21 88 02-111 E-Mail: info@diakonie-grafschaft.de www.diakonie-grafschaft.de</p>	

Krabbelgruppen-Helferplan

DATUM	1. Person	2. Person
06-07-14	Gitta B.	Jenni A.
13-07-14	Gunda D. Ref. bei uns	Julia S.
20-07-14	Lianne Z.-W.	Rita K.
27-07-14	Heidrun A.	Mirjam P.
03-08-14	Kerstin D.	Lena K.
10-08-14	Kleindkinbetreuung in der ref. Kirche	-----
17-08-14	Rita K.	Gitta B.
24-08-14	Sabine D.	Jannes W.
24-08-14	<i>Nachmittags Taufe</i> !!!Karlijn Sch.	Mirjam P.
31-08-14	Jenni A. Ref. bei uns	Kerstin D.
07-09-14	Julia S.	Lianne Z.-W.
14-09-14	Kleindkinbetreuung in der ref. Kirche	-----
21-09-14	Gunda D.	Lena K.
28-09-14	Gitta B.	Heidrun A.
05-10-14	Janett Z.	Jenni A.
12-10-14	Lianne Z.-W. Ref. bei uns	Karlijn Sch.
19-10-14	Heidrun A.	Gunda D.
26-10-14	Kerstin D.	Sabine D.
02-11-14	Rita K.	Lena K.
09-11-14	Kleindkinbetreuung in der ref. Kirche	-----
16-11-14	Karlijn S.	Mirjam P.
23-11-14	Sabine D.	Jannes W.
30-11-14	Chistiane L. Ref. bei uns	Julia S.

Wer nicht kann, bitte SELBST FÜR ERSATZ SORGEN!!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie heißt der Berg, an dem Noahs Arche nach der Sintflut landete?



Berg Ararat

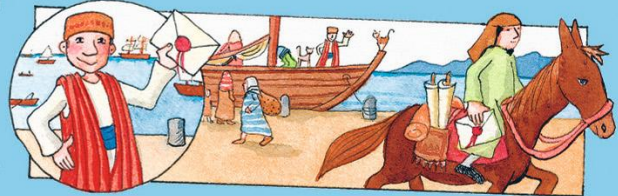
Fritzen ist in den Ferien an der Nordsee. Als er an den Strand geht, ist Ebbe. „Freiheit!“ ruft er. „Kaum sind wir hier, haut das Meer ab!“



Jesu Botschaft geht um die Welt

Nach Jesu Tod begannen einige Anhänger aufzuschreiben, was Jesus gesagt und getan hatte. Das war eine gute Idee, denn damals gab es ja keine Zeitungen und keine gedruckten Bücher. So sorgte auch

Paulus dafür, dass andere Jesu Botschaft kennenlernten.



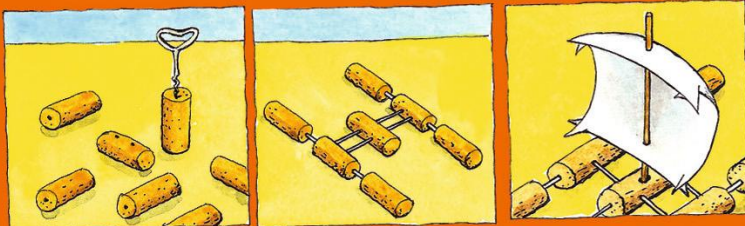
Paulus hat

Jesu nicht mehr gekannt, aber er fühlte sich berufen, Jesu Worte weiterzugeben. Paulus reiste mit dem Schiff in viele Städte am Mittelmeer. Dort erzählte er den Einwohnern von Jesus und begeisterte sie für den neuen Glauben. Dann reiste er weiter. Von unterwegs schrieb er den neuen Gläubigen Briefe, in denen er ihre Fragen beantwortete. Manche dieser Briefe sind bis heute erhalten – im Neuen Testament können wir lesen, was Paulus damals schrieb!

Bastle dir ein Segelboot

Du brauchst: sieben Weinkorken, einen Handbohrer, acht Zahnstocher, einen Holzspieß, Papier, Schere, Stifte.

So geht's: Bohre in alle Korken längs ein Loch von einem Ende zum anderen. Bohre in einen Korken seitlich jeweils zwei Löcher. Verbinde die Korken mithilfe der Zahnstocher zu einem Boot. In den mittleren Korken stecke den Spieß als Mast – auf den stecke dann das Papiersegel! Schiff Ahoi!



Ordne die Buchstaben im Himmel richtig: Dann erfährst du, wohin das Flugzeug fliegt.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

MEXIKO

